

November 1954

R u n d b r i e f Nr. 62

1. Länderkampf Deutschland-Jugoslawien am 20./21.11.1954 in Rüsselsheim

Die Stadthalle in Rüsselsheim war 2 Tage lang Schauplatz des Länderkampfes Deutschland-Jugoslawien. Die 10 Bretter, an beiden Seiten des Saales aufgestellt und zur Mitte hin abgesperrt, waren von Beginn bis zum Ende der Veranstaltung von Zuschauern umlagert. Die Kameramänner des Fernsehfunkes hatten die Scheinwerfer auf die beiden ersten Bretter, an denen Pirc-Unzicker und L. Schmid-Gligoric spielten, gerichtet. Heiterkeit erregte hierbei die in gutem Deutsch hervorgebrachte Bemerkung des Jugoslawen Pirc: "Was kostet hier eigentlich die halbe Stunde Bestrahlung?".

Der erste Tag brachte unseren Spielern mit 2,5 : 7,5 eine empfindliche Niederlage. Lediglich Niephaus, bewährt in zahlreichen Länderkämpfen, kam zu einem schönen Sieg über Rabar, der sich erst kürzlich die Teilnahmeberechtigung am Weltzonenturnier erkämpfte.

Der Festkommers am Samstagabend mit seinen Ansprachen und Darbietungen war ein voller Erfolg für den Vorsitzenden des Schachvereins Rüsselsheim, Eugen Kerpen. Der Präsident des DSE, Emil Föhne, stark beeindruckt vom glänzenden Ablauf der Veranstaltung, spendete dem Schachverein Rüsselsheim 5 Schachuhren.

Der noch stärker besuchte Rückkampf am Sonntag endete 5 : 5, sodaß die jugoslawische Mannschaft mit 12,5 : 7,5 einen verdienten Gesamtsieg errang.

Die Einzelergebnisse:

Unzicker	- Pirc	1/2 : 1/2	Niephaus	- Rabar	1 : 0
		1/2 : 1/2			1/2 : 1/2
L. Schmid	- Gligoric	1/2 : 1/2	Dr. Lehmann	- Ivkov	0 : 1
		1/2 : 1/2			1/2 : 1/2
Pfeiffer	- Dr.Trifunovic	0 : 1	Joppen	- Milic	0 : 1
		1 : 0			0 : 1
Heinicke	- Fuderer	0 : 1	Gilg	- Nedeljkjovic	0 : 1
		0 : 1			1/2 : 1/2
Teschner	- Matanovic	0 : 1	Darga	- Djurasevic	1/2 : 1/2
		1 : 0			1/2 : 1/2

Im Rahmen des Länderkampfes fanden auch einige Jugend-Mannschaftswettkämpfe zwischen Ludwigshafen, Wiesbaden, Frankfurt/M. und Flörsheim/Rüsselsheim statt, aus denen die Mannschaft aus Ludwigshafen als Sieger hervorging.

Leidenschaftlichen "Blitzern" stand ein besonderer Raum zur Verfügung. An 3 Tischen waren zahlreiche Preise, die den jeweiligen Siegern winkten, aufgebaut. Die Beteiligung war so zahlreich (250 Spieler), daß am Sonntag Abend die Preise nahezu abgeräumt waren.

Den Abschluß der Veranstaltung bildete ein Simultanspiel mit den jugoslawischen Meistern Fuderer und Janosevic, die abwechselnd ihre Züge ausführten. Ergebnis: + 23 = 9 - 1. Zwischen dem deutschen Schachbund und dem jugoslawischen Schachverband wurde noch einige Ehrengeschenke ausgetauscht. Auch die Stadt Rüsselsheim ließ an beide Mannschaften je einen schönen Teller mit dem Rüsselsheimer Stadtwappen überreichen. Herr Fuderer als erfolgreichster Spieler der beiden Tage wurde mit einem "Silbernen Dolch" geehrt. Zahl der Zuschauer: 650 !

Es ist dem MTS-Vorstand eine besondere Freude, dem Rüsselsheimer Schachverein für die wirklich vorbildlich ausgerichtete Veranstaltung herzlich zu danken und ihm seine volle Anerkennung auszusprechen. Wir können mit berechtigtem Stolz heute sagen, daß die MTS sich in den letzten Jahren durch die Austragung bedeutender Schachveranstaltungen einen Namen weit über die Grenzen Hessens hinaus gemacht hat. Es soll an dieser Stelle nicht verschwiegen werden, daß unser Schachkamerad G.W. Jensch einen guten Teil dazu beigetragen hat, daß in den letzten 3 Jahren so bedeu-

tende Veranstaltungen wie das Zonenturnier zur deutschen Mannschaftsmeisterschaft, der StICKkampf um die deutsche Jugendmeisterschaft zwischen Darga und Metternich, das Vorturnier zur deutschen Jugendmeisterschaft, der Schachkongreß 1954 des DSB und der Länderkampf Deutschland-Jugoslawien im Gebiet der MTS stattfinden konnten.

2. MTS-Mannschaftsmeisterschaften: Meister 1954/55: Schachklub 1910 Höchst.

Ergebnisse der 5. Runde:

Höchst	-	Kelsterbach	4 : 4
Groß-Gerau	-	Rüsselsheim I	2,5 : 5,5
Rüsselsheim II	-	Unterliederb.	3 : 5
Königstein	-	Raunheim	2 : 6
Griesheim	-	Bischofsheim	4 : 4
Eppstein	-	Sindlingen	2 : 6

Ergebnisse der 6. Runde:

Sindlingen	-	Höchst	3,5 : 4,5
Unterliederb.	-	Rüsselsheim I	2,5 : 5,5
Bischofsheim	-	Eppstein	1,5 : 6,5
Groß-Gerau	-	Griesheim	3 : 4 H
Raunheim	-	Rüsselsheim II	4 : 4
Kelsterbach	-	Königstein	

Die Endtabelle sieht danach wie folgt aus:

Mannschaft	Spiele	gew.	rem.	verl.	Punkte/Partiep.	Platz
1. Höchst	6	5	1	-	5,5	I
2. Rüsselsheim I	6	5	-	1	5	II
3. Kelsterbach	6					III
4. Sindlingen	6	3	-	3	3/25,5	
5. Unterliederbach	6	3	-	3	3/25	
6. Eppstein	6	3	-	3	3/23,5	
7. Groß-Gerau	6					
8. Griesheim	6					
9. Königstein	6					
10. Rüsselsheim II	6	1	2	3	2/22	
11. Raunheim	6	1	1	4	1,5/22	
12. Bischofsheim	6	1	1	4	1,5/13,5	

A-Klasse:

Ergebnisse der 3. Runde:

Kostheim I - Höchst II	6,5 : 1,5	Unterliederb. II - Kelsterbach II	3 : 5
Hofheim I - Nauheim I	1,5 : 6,5	Nied I - Griesheim II	4,5 : 3,5
Sarotti I - Flörsheim I	1,5 : 6,5	Zeilsheim I - Rüsselsheim III	6,5 : 1,5

Es führt Kostheim I vor Kelsterbach II, Flörsheim I, Nauheim I und Nied I.

Die 4. Runde muß bis spätestens 5.12.1954 gespielt werden.

3. MTS-Einzelmeisterschaft:

Teilnehmer: Jerichow (Griesheim), Andraschke (Höchst), Stachowitz (Höchst), Niebling (Sindlingen), Kaesler (Unterliederbach), Jensch (Höchst), Weitzel (Kelsterbach).

In der ersten Runde spielten: Andraschke - Weitzel 0:1, Niebling-Kaesler 1/2:1/2, Stachowitz-Jensch 1:0.

Termine: 2. Runde 5.12. in Sindlingen, 3.R. 19.12. in Unterliederbach, 4.R. 16.1. in Griesheim, 5.R. 30.1. in Kelsterbach (evtl. Eddersheim), 6.R. 13.2. in Höchst, 7.R. 19.2. (Samstag) 16 Uhr in Höchst. Im übrigen beginnen die Wettkämpfe jeweils um 10 Uhr.

Das Dr. Leo-Grimm-Fokaltturnier (1. Runde) wird am 8.1.1955 um 15.45 Uhr in Höchst ausgetragen.

4. Vereinsvertretersitzung am 30.10. in Höchst

Beschlüsse: 1. Nachmeldungen von Spielern müssen vom Turnierleiter bestätigt werden. Die Nachmeldung muß mindestens 7 Tage vor dem Wettkampf erfolgen und spätestens 3 Tage vor dem Kampf vom Turnierleiter bestätigt sein. TO bitte entsprechend ändern!

2. Die Ehrennadel der MTS wird künftig auch an solche Vereinsvorstandsmitglieder verliehen, die mindestens 20 Jahre im Vorstand eines Vereins tätig waren.

Main - Taunus - Schachvereinigung

gez. Bauer

gez. Schröder